

# Aargauer Lehrplan Volksschule

## Information für Eltern

Februar 2020



# Wichtiges in Kürze

Die **Lehrplanziele** der Volksschule in der Deutschschweiz **sind mit dem Lehrplan 21 harmonisiert**

Der **Aargauer Lehrplan** Volksschule **orientiert** sich an der Vorlage Lehrplan 21

Die bisherige **Struktur bleibt**

<b>1. Zyklus</b> KG / 1.-2. Klasse Primarschule	<b>2. Zyklus</b> 3.-6. Klasse Primarschule	<b>3. Zyklus</b> 1.-3. Klasse Oberstufe
--	---	--

**Lehrplanziele werden** konsequent **in Kompetenzen** abgebildet:

Kinder und Jugendlichen müssen über nötiges Wissen verfügen und dieses auch anwenden und zeigen können. Heutige Lehrpläne, die Lehrerausbildung und die Lehrmittel bauen bereits heute darauf auf.

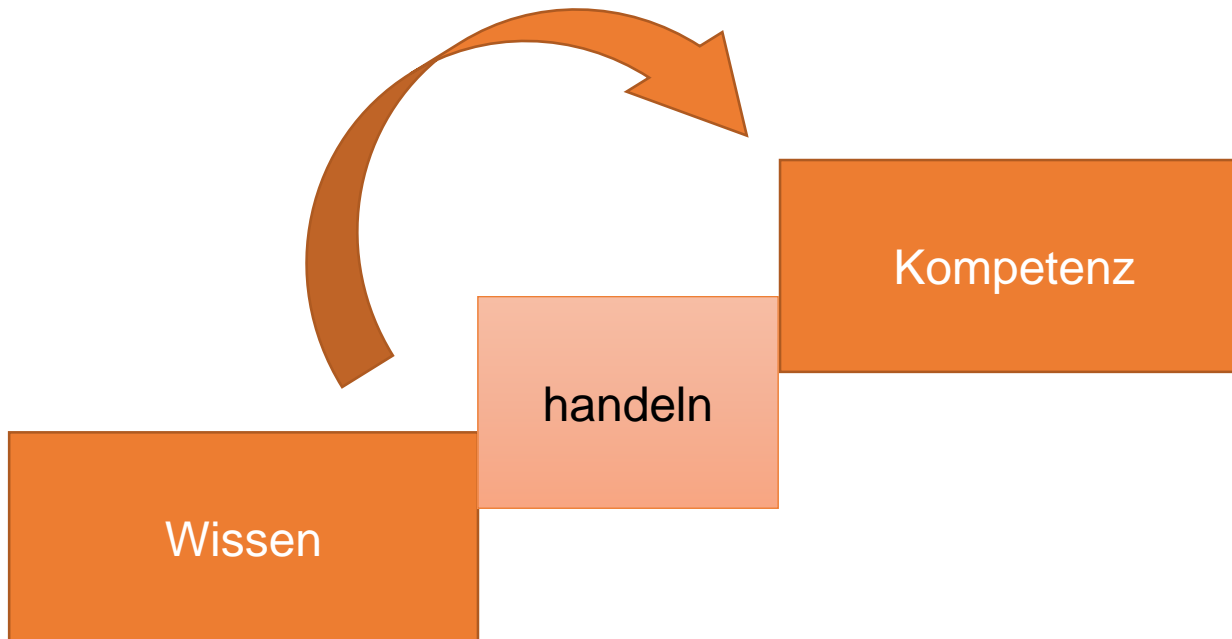
# kompetent sein

Wissen ↔ Können ↔ Wollen

an Vorwissen und  
Erfahrung anknüpfen

Fertigkeiten einüben...

an Lernstrategien und  
Motivation arbeiten



# Umsetzung und Einführung

Die Einführung des Lehrplans erfolgt gestaffelt mit Beginn des Schuljahrs 2020/21

<b>Stufe / Klasse</b>	<b>Einführung per</b>
<b>Kindergarten</b>	Schuljahr 2020/21
<b>Primarschule</b>	
<b>Oberstufe 1. Klasse</b>	
<b>Oberstufe 2. Klasse</b>	Schuljahr 2021/22
<b>Oberstufe 3. Klasse</b>	Schuljahr 2022/23



# Kindergarten



# Unterrichtsorganisation Kindergarten

Der Unterricht wird in **Abteilungen mit jeweils zwei Jahrgängen** geführt.

Erstes Kindergartenjahr	Zweites Kindergartenjahr
18 bis 22 Wochenlektionen	20 bis 22 Wochenlektionen

Der Unterricht am Kindergarten startet mit einer **Empfangszeit** und endet **mit der Verabschiedungszeit** (je ungefähr 10').



# Lehrplan Kindergarten Spielen und Lernen

Kindergarten

Entwicklungs-  
orientierte  
Zugänge  
(EZ)

Körper,  
Motorik

Wahrnehmung

Räumliche  
Orientierung

Fantasie

eigenständig  
und sozial  
...



Primarschule

fachlogisch

Sprache

Mathematik

Natur und  
Technik

Gestalten

Bewegung

...

Der Unterricht orientiert sich wie bisher an der **Entwicklung der Kinder** und geht allmählich in ein **fachliches Lernen** über

# Beurteilen

Im Kindergarten wird der **Entwicklungsstand mit einem förderorientierten Einschätzungsbogen** festgehalten:

Einschätzungsbogen Kindergarten				
Name	<b>Muster</b>	Kindergartenjahr	<b>2</b>	Seite 1/2
Vorname	<b>Max</b>	Schuljahr	<b>2020/21</b>	
Geburtsdatum	<b>05.01.2016</b>	Schulort	<b>Aarau</b>	
Erstsprache	<b>Deutsch</b>	Bericht per	<b>15.04.2021</b>	

	fast immer erkennbar	oft erkennbar	manchmal erkennbar	noch selten erkennbar
<b>Bewegung</b>				
a) Kann <i>feine</i> Bewegungen ausführen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Kann Bewegungsabläufe koordinieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Kann sich mit Bewegungen und Zeichen wie z.B. Gestik, Mimik, Körperhaltung ausdrücken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Wahrnehmung</b>				
a) Kann <i>eigene</i> Körpersignale und Gefühle wahrnehmen und diese angemessen ausdrücken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Kann Gefühle anderer Personen sowie Stimmungen wahrnehmen und darauf angemessen reagieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Kann <i>wichtige</i> Informationen aus der Umwelt wahrnehmen, unterscheiden und angemessen darauf reagieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



# Primarschule



# Studentafel Primarschule

In der **1./2. Klasse** ist die Pflichtlektionenzahl erhöht (bisher 20 resp. 22).  
Damit sind Unterrichtsblöcke von 4 Lektionen durchgehend am Morgen und je 2 Lektionen am Nachmittag möglich.

**Französisch** neu ab der 5. Klasse; 2020/21 haben die 6. Klässler wie bis anhin 4 Lektionen.

**Medien und Informatik** ist ein neues Fach in der 5./6. Klasse.

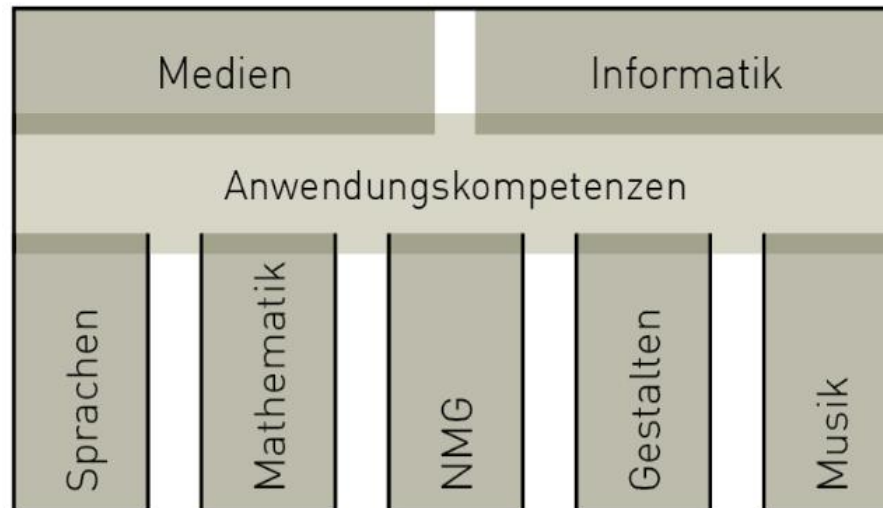
Jahrgangsklasse	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse
Deutsch	5	5	5	5	5	5
Englisch			3	3	2	2
Französisch					3	3 (+1)
Mathematik	5	5	5	5	5	5
Natur, Mensch, Gesellschaft	5	5	5	5	5	5
Bildnerisches Gestalten	2	2	2	2	2	2
Textiles und Technisches Gestalten	2	2	2	2	2	2
Musik, *Musikgrundschule	2*	2*	2	2	2	2
Bewegung und Sport	3	3	3	3	3	3
Medien und Informatik					1	1
<b>Pflichtlektionen pro Woche</b>	<b>24</b>	<b>24</b>	<b>27</b>	<b>27</b>	<b>30</b>	<b>30 (+1)</b>

# Medien und Informatik

**Medien** verstehen und verantwortungsvoll nutzen

Grundkonzepte der **Informatik** verstehen und zur Problemlösung einsetzen

Der Erwerb der **Anwendungskompetenzen** in "Medien und Informatik" gehört auch zum Auftrag der Fachbereiche



# Beurteilen Primarschule

## **Gleiche Beurteilungsprinzipien wie bisher**

- Beurteilungsdossier mit Leistungsbelegen (Prüfungen, aussagekräftige Arbeiten, Dokumentation mündlicher Leistungen)
- Beurteilung im Zwischenbericht und Jahreszeugnis grundsätzlich mit Noten
- angepasste Lernziele und Förderplanung, wo Zielsetzungen des Lehrplans langfristig nicht erreicht werden können

## **Übertritte und Promotion wie bisher**

- Noten in den Kern- und Erweiterungsfächern entscheiden über Promotion (Beförderung in die nächst höhere Klasse)
- Empfehlung durch Lehrperson für den Übertritt in die Oberstufe
- Bei Uneinigkeit entscheidet Schulpflege



# Oberstufe





# Real-, Sekundar- und Bezirksschule




Die Oberstufe gliedert sich im Aargau in die drei bisherigen Leistungstypen **Realschule**, **Sekundarschule** und **Bezirksschule**.

- Es wird wie bisher in diesen drei Leistungszügen unterrichtet.

Jugendliche erreichen in den Fachbereichen **mindestens** die Kompetenzstufen, welche als **Grundanforderungen** bezeichnet sind.

- Leistungsstarke Schülerinnen und Schüler erreichen die meisten der weiterführenden Kompetenzen

**Grundanforderungen**

3 Die Schülerinnen und Schüler können elektrische und elektronische Schaltungen untersuchen und analysieren.		Querverweise
<i>Physik, Technik: Elektrische und elektronische Schaltungen</i>		
NT.5.3 Die Schülerinnen und Schüler ...		
<b>3</b>		
a	» können Schalter, Dioden und veränderbare Widerstände sachgemäss in einen Stromkreis einbauen und die prinzipielle Funktionsweise beschreiben (z.B. Bimetallstreifen, Reedkontakt, Relais, Leuchtdiode, Fotowiderstand, Heiss- oder Kaltleiterwiderstand).  Schaltplan, Vorwiderstand, Sperr- und Durchlassrichtung, Sensoren	<a href="#">TTG.2.B.1.5e</a>
b	» können einfache Anwendungsprobleme analysieren und eine entsprechende Schaltung entwerfen (z.B. Thermo- oder Rauchmelder).	<a href="#">TTG.2.B.1.5e</a>
c	» können die Entwicklung der Halbleitertechnologie recherchieren und die Bedeutung für die Gesellschaft diskutieren.	
d	» können einfache Transistorschaltungen bauen und analysieren (z.B. Alarmanlage oder Feuchtigkeitsmelder).  Schalter, Verstärker, Steuer-, Arbeitsstromkreis	<a href="#">TTG.2.B.1.5e</a>
	» können die prinzipielle Funktionsweise von Halbleitern beschreiben.  n- und -p-Leiter, Dotierung	

# Studentafel Pflichtfächer

Fachbereich	Schuljahr	7. Schuljahr			8. Schuljahr			9. Schuljahr		
Fächer	Schultyp	1. Real	1. Sek	1. Bez	2. Real	2. Sek	2. Bez	3. Real	3. Sek	3. Bez
Deutsch		4	4	4	5	5	5	5	5	5
Englisch		3	3	3	2	2	2	2 <sup>2</sup>	2	2
Französisch		3	3	3	3	3	3	2 <sup>2</sup>	3	3
Mathematik		5	5	5	5	5	5	5	5	5
Natur und Technik		3	3	3	3	3	3	3	3	3
Räume, Zeiten, Gesellschaften		3	3	3	3	3	3	3	3	3
Politische Bildung								1	1	1
Wirtschaft, Arbeit, Haushalt		2	2	2	2	2	2	1	1	1
Ethik, Religionen, Gemeinschaft		1	1	1	1	1	1	1	1	1
Bildnerisches Gestalten		2	2	2	2	2	2	2 <sup>2</sup>	2 <sup>2</sup>	2 <sup>2</sup>
Textiles und Technisches Gestalten		2	2	2	2	2	2	2 <sup>2</sup>	2 <sup>2</sup>	2 <sup>2</sup>
Musik		2	2	2	1	1	1	1	1	2
Bewegung und Sport		3	3	3	3	3	3	3	3	3
Medien und Informatik		1	1	1				1	1	1
Berufliche Orientierung					1	1	1			
Projekte und Recherchen								2 <sup>2</sup>	2 <sup>2</sup>	2 <sup>2</sup>
<b>Pflichtlektionen pro Woche</b>		<b>34</b>	<b>34</b>	<b>34</b>	<b>33</b>	<b>33</b>	<b>33</b>	<b>30</b>	<b>31</b>	<b>32</b>

<sup>2</sup> Wahlpflicht: Real "3 aus 5", Sek und Bez "1 aus 3"

# Wahlpflicht und Wahlfächer

In der Oberstufe belegen die Schülerinnen und Schüler zu den Pflichtfächern zusätzlich eine bestimmte Anzahl Wahlfächer und Wahlpflichtfächer:

	Realschule			Sekundarschule			Bezirksschule		
	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.
Lektionen in Wahlpflichtfächern			6			2			2
Pflichtlektionen pro Woche	34	33	30	34	33	31	34	33	32

Wahlfächer	1. Oberstufe	2. Oberstufe	3. Oberstufe
Italienisch		2	2
Latein (nur Bez)	3	3	3
Chor	1	1	1
Geometrisch-technisches Zeichnen			1

# Beurteilen Oberstufe

## **Gleiche Prinzipien bei der Beurteilung wie bis anhin**

- Beurteilungsdossier mit Leistungsbelegen (Prüfungen, aussagekräftige Arbeiten, Dokumentation mündlicher Leistungen)
- Beurteilung im Zwischenbericht und Jahreszeugnis grundsätzlich mit Noten
- angepasste Lernziele und Förderplanung, wo Zielsetzungen des Lehrplans langfristig nicht erreicht werden können

## **Promotion wie bisher**

- Noten in den Kern- und Erweiterungsfächern entscheiden über die Promotion (Beförderung in die nächst höhere Klasse)
- Bei Uneinigkeit entscheidet Schulpflege

# Übertritt Mittelschule

- Übertrittsverfahren wird aufgrund der neuen Fächer im Aargauer Lehrplan auf das Schuljahr 2022/23 angepasst.
- Schulen und Eltern werden im Sommer 2020 über die Anpassungen informiert.